

Landauf, landab gehen  
die Zivilschützer den  
Brückenbau kreativ an

Die neuen Verbands-  
strukturen gewinnen an  
Konturen



**“Bei unserem Verband ist die Vernetzung sehr gross geschrieben und auch statutarisch festgelegt.”**

Maj Peter Haag, Präsident Verband Zivilschutzkader Ostschweiz



**SZSV**  
**FSPC**  
**FSPC**

Schweizerischer Zivilschutzverband  
Fédération suisse de la protection civile  
Federazione svizzera della protezione civile



## EDITORIAL

### Offiziere vernetzen sich

Vernetzung ist in der heutigen Zeit in verschiedenen Vereinen und Verbänden, aber auch unter Gewerbetreibenden ein beliebtes Modewort. Was nützt aber dies, wenn die Vernetzung nicht gelebt wird? Vielfach versucht man, mit dem Ziel der Vernetzung Mitglieder zu gewinnen. Beim Verband Zivilschutzkader Ostschweiz ist die Vernetzung sehr gross geschrieben und auch statutarisch festgelegt. Wir sind somit den Mitgliedern gegenüber verpflichtet, den Fachaustausch zu pflegen – und das tun wir mit Vergnügen. Alters- und gradunabhängig; uns ist jedes Kadermitglied im Verband wichtig.

Noch wichtiger scheinen uns aber das Netzwerk und die Zusammenarbeit mit unseren Partnern im Bevölkerungsschutz. Ohne diese nützt die ganze Schönrederei nichts. Untereinander ist das eine, das Miteinander das andere. Führen wir den Gedanken des Bevölkerungsschutzes mit voller Motivation voran!



Maj Peter Haag, Präsident Verband Zivilschutzkader Ostschweiz

# Zivilschützer bauen zahlr

Zum 50-Jahr-Jubiläum des Zivilschutzes in der Schweiz im vergangenen Jahr hat das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) die Kantone unter anderem ermuntert, Brücken verschiedenster Art zu bauen. Zahlreiche Zivilschutzorganisationen sind diesem Aufruf nachgekommen. Wie ein Blick in die Regionen zeigt, haben die Zivilschützer eine gewaltige Portion Kreativität an den Tag gelegt: Die Bauwerke könnten unterschiedlicher kaum sein. Allen gemein ist jedoch, dass sie stabil sind. Und dass die Brücken den Menschen noch manch guten Dienst erweisen werden.





# Reiche Jubiläumsbrücken



5

6

3

- 1 LÄDT ZUM VERWEILEN EIN: DAS BAUWERK DER LUZERNER ZSOPILATUS.
- 2 TROCKENEN FUSSES ÜBER DEN FLUSS: EINE BRÜCKE DER SCHWYZER ZIVILSCHÜTZER.
- 3 TEST BESTANDEN: DER ÜBERGANG DES BERNISCHEN GEMEINDEVERBANDES ZIVILSCHUTZ NIDAU PLUS.
- 4 MASSIVBAUWEISE: DIE BRÜCKE DER REGIONALEN ZIVILSCHUTZORGANISATION THIERSTEIN IM KANTON SOLOTHURN.
- 5 MIT LIEBE ZUM DETAIL: DIE BRÜCKE DER ZIVILSCHUTZORGANISATION SEETAL IM KANTON AARGAU.
- 6 KINDSGERECHT: DIE PASSERELLE DER AARGAUISCHEN ZIVILSCHUTZORGANISATION WOHLLEN BEIM SCHULHAUS DINTIKON.
- 7 BESTENS EINGEBETTET: DIESE BRÜCKE HABEN ZIVILSCHÜTZER IM KANTON FREIBURG GEBAUT.
- 8 HOHE KUNST DES BRÜCKENBAUS: DIE FLUSSÜBERFÜHRUNG DER WAADTLÄNDER OPCR LA VALLÉE.
- 9 BRÜCKE GEBAUT, AUFTRAG ERFÜLLT: DIE URNER ZIVILSCHÜTZER FUNKEN DIE FROHE BOTSCHAFT IHREN KOLLEGEN.

# Erste Köpfe werden an der Generalversammlung präsentiert

## Der Vorstand mit den Zonendelegierten (ZD)

Präsident	ZD Latin Zonen 1-3	TK 1	ZD West Zonen 4-6	Finanzen	ZD Ost Zonen 7+8	Beisitzer 1
Vize		TK 2		BABS		Beisitzer 2

## Die 8 Zonen mit ihren Zonenleitern

Zone 1 ZL	Zone 2 ZL	Zone 3 ZL	Zone 4 ZL	Zone 5 ZL	Zone 6 ZL	Zone 7 ZL	Zone 8 ZL
--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

## Die Mitgliedervertreter (MV)

ZV VD	ZV NE	ZV TI	ZV BE dt	ZV ZG	ZV BL	ZV ZH	ZV SG
ZV GE	ZV JU	ZV GR it	ZV FR dt	ZV LU	ZV BS	ZV SH	ZV AI
ZV VS fz	ZV BE fz		ZV VS dt	ZV NW	ZV SO	ZV TG	ZV AR
	ZV FR fz			ZV OW	ZV AG		ZV GR de
				ZV UR			ZV FL
				ZV SZ			
				ZV GL			

**Der Vorstand des Schweizerischen Zivilschutzverbandes (SZSV) hat das Organigramm der Zonenstruktur sowie die Stellenbeschreibungen abgesegnet. Die Personen, die nach der Reform eine zentrale Rolle im SZSV einnehmen, werden der Generalversammlung im April in Solothurn vorgestellt.**

Unter Punkt 6 hatte der Vorstand des Schweizerischen Zivilschutzverbandes (SZSV) an seiner Sitzung vom 23. Oktober im Stadthaus in Olten die Umsetzung der neuen Zonenstruktur traktandiert. Für Verwirrung bei den Vorstandsmitgliedern sorgten einzig die Bezeichnungen der Hierarchieebenen des Organigramms. Nach Ansicht des Vorstands liessen sie sich zu wenig voneinander abgrenzen. Zudem könne der Begriff "Zonenvertreter" missverstanden werden, urteilte die SZSV-Spitze. Mit dem neu gewählten Begriff "Mitgliedervertreter" ist nun klar, dass es sich dabei um Vertreter sämtlicher SZSV-Mitglieder handelt. Also nicht nur um Zivilschutzorganisationen oder -verbände, sondern zum Beispiel auch um Vereine oder um Kantons- oder Gemeindeangestellte.

### Namen werden in Solothurn präsentiert

Die Vorstandsmitglieder haben das neue

**“Mehrere Personen haben bereits zugesagt, eine zentrale Funktion in der Zonenstruktur zu übernehmen.”**

Organigramm mit den Zonen abgesegnet. An dessen Spitze stehen die drei Zonendelegierten (ZD). Einer ist für die lateinische Schweiz zuständig (ZD Latin), zwei für die deutschsprachige Schweiz (ZD West und ZD Ost). Die Delegierten vertreten jeweils ihre Zonen im Vorstand, der nach der Umsetzung der Strukturreform neu elf statt zehn Mitglieder zählt.

Momentan kümmern sich die einzelnen Mit-

glieder des Vorstands um die ideale Besetzung der Stellen der Zonenleiter und Mitgliedervertreter. Mehrere Personen haben bereits zugesagt, eine zentrale Funktion in der neuen Zonenstruktur zu übernehmen. Die Interessierten müssen an einer der kommenden Sitzungen vom Vorstand gewählt werden. Zudem muss die Generalversammlung bei den Zonendelegierten die Wahl des Vorstands bestätigen.

### Aufgaben der Stellen sind definiert

An der Generalversammlung in Solothurn vom Freitag, 25. April, werden den Teilnehmern nebst den Köpfen auch die Ziele, Aufgaben sowie die Kompetenzen, welche die neu geschaffenen Funktionen Zonendelegierter, Zonenleiter und Mitgliedervertreter mit sich bringen, vorgestellt. Sie sind nun klar definiert, denn der Vorstand hat die Stellenbeschreibung, welche eine Arbeitsgruppe um die Vorstandsmitglieder Ernst Binder, Daniel Enzler, Susanna Ernst, Gunnar Hennig und Marcel Wirz ausgearbeitet hatte, an der Sitzung am 23. Oktober in Olten abgesegnet.



# Willkommen in der schönsten Barockstadt



Am Freitag, 25. April, werden wir Sie ab 9.30 Uhr im Landhaus in Solothurn begrüßen. Die Stadt Solothurn wird demnächst 2000 Jahre alt sein. Wann das der Fall ist, kann man jedoch nicht so genau definieren. Ungefähr zwischen 15 und 25 Jahren nach Christus erstellten römische Sappeure an einer engen Stelle der Aare eine befestigte Brücke. Diese vereinfachte dem Heer unter dem römischen Kaiser Tiberius den Weg zwischen dem heutigen Avenches und Kaiseraugst respektive Windisch. Überreste dieser Brücke fand man im Keller des Alten Spitals und bezeugen die Gründung des damaligen

Castrums Salodurum. Der Name ist keltischen Ursprungs und bedeutet frei übersetzt "Wassertor".

Der Solothurnische Zivilschutzverband SOZSV lädt Sie darum zu einer ein bisschen vorgezogenen Feier ein, denn bei uns spielt sich der ganze Tag in der Nähe und auf dem Wasser ab. Die Stadt Solothurn wird, wegen ihrem früheren Sitz der französischen Botschaft (16. bis 18. Jahrhundert), auch "Ambassadorsstadt" genannt. Die St.-Urnen-Kathedrale und die Einsiedelei in der Verenaschlucht sind beliebte Touristenziele. Und die zum

grössten Teil zwischen 1520 und 1790 erbaute barocke Altstadt strahlt einen ganz speziellen Charme aus. Solothurn gilt darum als "die schönste Barockstadt der Schweiz" und ist immer einen Besuch wert.

Ich freue mich, stellvertretend im Namen des Solothurnischen Zivilschutzverbandes, Sie zur Generalversammlung willkommen heissen zu dürfen. Weitere Unterlagen mit allen Details erhalten Sie in einigen Wochen.

Christian Riesen, Leiter Fachkommission Information, SOZSV

## Neu für das Sekretariat zuständig: Christian Bühlmann

Vergangenen August hat Christian Bühlmann das Sekretariat des Schweizerischen Zivilschutzverbandes SZSV von Annina Erb übernommen. Der 49-Jährige kümmert sich um administrative Angelegenheiten wie Adressänderungen, ums Protokoll bei Sitzungen oder ums Verschicken von Einladungen für Versammlungen. Zudem sei er eine Art zentrale Kontaktperson für SZSV-Mitglieder, erläutert er: "Wer ein Anliegen hat und nicht weiss, an wen er sich wenden soll, kann

mich kontaktieren." Christian Bühlmann lebt in Dulliken im Kanton Solothurn. Er sei "pensionierter Zivilschützer", wie er lachend sagt. Aktiv war er als Major im Kernstab der Regionalen Zivilschutzorganisation Olten und als Ortskommandant in Dulliken.

Er ist wie folgt erreichbar:  
Schweizerischer Zivilschutzverband SZSV  
Sekretariat, Höhenweg 5, 4657 Dulliken  
Tel. privat 062 295 06 91, Mobil 079 395 47 74



CHRISTIAN BÜHLMAN  
E-MAIL: KONTAKT@SZSV-FSPC.CH

SZSV: Technische Kommission		Seminar 2014	EAZ Schwarzenburg	Zeit
Zeit	Montag, 26. Mai 2014	Dienstag, 27. Mai 2014	Mittwoch, 28. Mai 2014	Zeit
0800		<b>Frühstück</b>		0800
0900	<b>Anreise</b> <b>Einchecken</b>	<b>Energie ohne AKW (ENSI)</b> Rückbau und Sicherheit	<b>Bev S 2025: Trends + Herausforderungen</b> Risiken für Mensch und Gesellschaft verändern sich. Aktuelle Ereignisse, aber auch langfristige Entwicklungen, erfordern eine ständige Auseinandersetzung mit Sicherheitsfragen.	0900
1000	<b>Kaffee, Gipfeli</b> <b>Plenum – Start</b>	<b>Wahl-Workshop 1 x 150 Min./2 x 75 Min.</b> dazwischen Kaffeepause		1000
1100	<b>Aus dem Parlament</b> <b>Walter Müller</b>	<b>Metalog – Gruppendynamik</b> <b>Kommunikation – Umgang mit Infos</b> <b>Teambildung anhand von Aufträgen</b> <b>Rapid Reading/Rhetorik</b>	<b>Brunch in der Mensa</b>	1100
1200	<b>Aus dem BABS</b> <b>„aktuelle News“</b>		<b>Herausforderung, Regeln, Druck, Höchstleistung</b> Bruno Grossen, Ausbild.-Chef Fussballschiedsrichter	1200
1300	<b>Begrüssungs-Apéro</b> <b>Mittagessen</b>	<b>Mittagessen</b>	<b>Plenum – Seminarschluss</b>	1300
1400		<b>Verschiebung nach Spiez</b>	<b>Individuelle Rückreise</b> ↓	1400
1500	<b>Gruppenarbeit zu den Themen</b> <b>2 x 90 Minuten</b> dazwischen Kaffeepause	<b>Besichtigung</b>		1500
1600	<b>Milligest</b> interaktive Lagekarten Holzbiegesimulator Der KGS der Zukunft, KGS und Feuerwehr Versicherungsschutz für Kdt ZS (Haftung) Erfahrung mit neuem ZS Material	<b>AC-Labor Spiez</b> und <b>ABC-Truppen</b>		1600
1700				1700
1800	<b>Freizeit / Networking</b>	<b>Spezielles Abendprogramm</b> <b>in Spiez</b> <b>bis 23.30 Uhr</b>		1800
1900	<b>Nachtessen</b>		1900	
2000	<b>gemütliches Beisammensein</b>		2000	

Stand: 16.12.2013

Das Programm der Fachtagung vom 26. bis 28. Mai im bernischen Schwarzenburg steht nun im Detail fest. Es bietet den Teilnehmern zahlreiche Höhepunkte. Etwa die Besichtigung des AC-Laboratoriums in Spiez, der ein spezielles Abendprogramm in der Stadt am Thunersee folgt.

## Das Programm der Fachtagung 2014

Zweieinhalb Tage dauert in diesem Jahr die Fachtagung im Eidgenössischen Ausbildungszentrum Schwarzenburg. Den Anlass organisiert die Technische Kommission des Schweizerischen Zivilschutzverbandes. Wie ein Blick aufs definitive Konzept zeigt, legt sie viel Wert auf Abwechslung. Es stehen beispielsweise Referate, Gruppen-

arbeiten oder ein Ausflug ins AC-Laboratorium in Spiez am Thunersee auf dem Programm. Nicht zu kurz kommen soll der gesellige Teil.

**Die Einladung mit Anmeldeformular für die Fachtagung vom 26. bis 28. Mai wird Ende Januar verschickt.**

### Gesamtnotfallübung 2013

Am 19. und 20. November ist im Rahmen der Gesamtnotfallübung 2013 der Notfallschutz der Schweizer Atomkraftwerke überprüft worden. In einer ersten Bilanz zeigte sich die Übungsleitung zufrieden mit der geleisteten Arbeit.

In einer ersten Bilanz hat die Leitung der Gesamtnotfallübung 2013 (GNU 13) festgehalten, dass die Zusammenarbeit grundsätzlich gut funktioniert. Die operativen Elemente konnten ihre Aufgaben erfüllen. Zwar ist es am 19. November wegen des Nebels nicht möglich gewesen, Notfallmaterial wie etwa Generatoren mit Helikoptern vom externen Lager der Schweizer Atomkraftwerke in Reitnau AG nach Leibstadt AG zu fliegen. Stattdessen kamen Lastwagen zum Einsatz. Dabei konnten die Beteiligten wertvolle Erfahrungen sammeln, wie das Bundesamt für Bevölkerungsschutz mitgeteilt hat. Die GNU 13 hat am 20. November zudem gezeigt, dass die Abläufe in der Beratungsstelle Radioaktivität funktionieren. Als Szenario für die GNU 13 wurde ein schwerer Unfall im Atomkraftwerk Leibstadt angenommen. Beteiligt waren unter anderen der Notfallstab des Werks sowie Führungs- und Stabsorganisationen des Bundes und der Kantone. Die GNU 13 wird noch im Detail ausgewertet. Die Ergebnisse standen bei Redaktionsschluss von "Zivilschutz Schweiz" noch nicht fest.



SZSV Schweizerischer Zivilschutzverband  
FSPC Fédération suisse de la protection civile  
FSPC Federazione svizzera della protezione civile

#### IMPRESSUM

HERAUSGEBER  
Schweizerischer Zivilschutzverband SZSV

REDAKTION | MEDIENSTELLE  
chilimedia GmbH, Ringstrasse 44, 4600 Olten  
Telefon 062 776 44 44, www.chilimedia.ch

LAYOUT | PREPRESS  
Bruno Castellani, gwdolten.ch

DRUCK  
Vetter Druck AG, 3602 Thun  
Erscheinungsweise: 4 mal jährlich

VERSAND  
Schweizerischer Zivilschutzverband SZSV  
Postfach 4626, 3604 Thun, 079 340 93 68  
sue.thun@bluewin.ch

AUFLAGE NR. 01|2014  
3'000 Exemplare

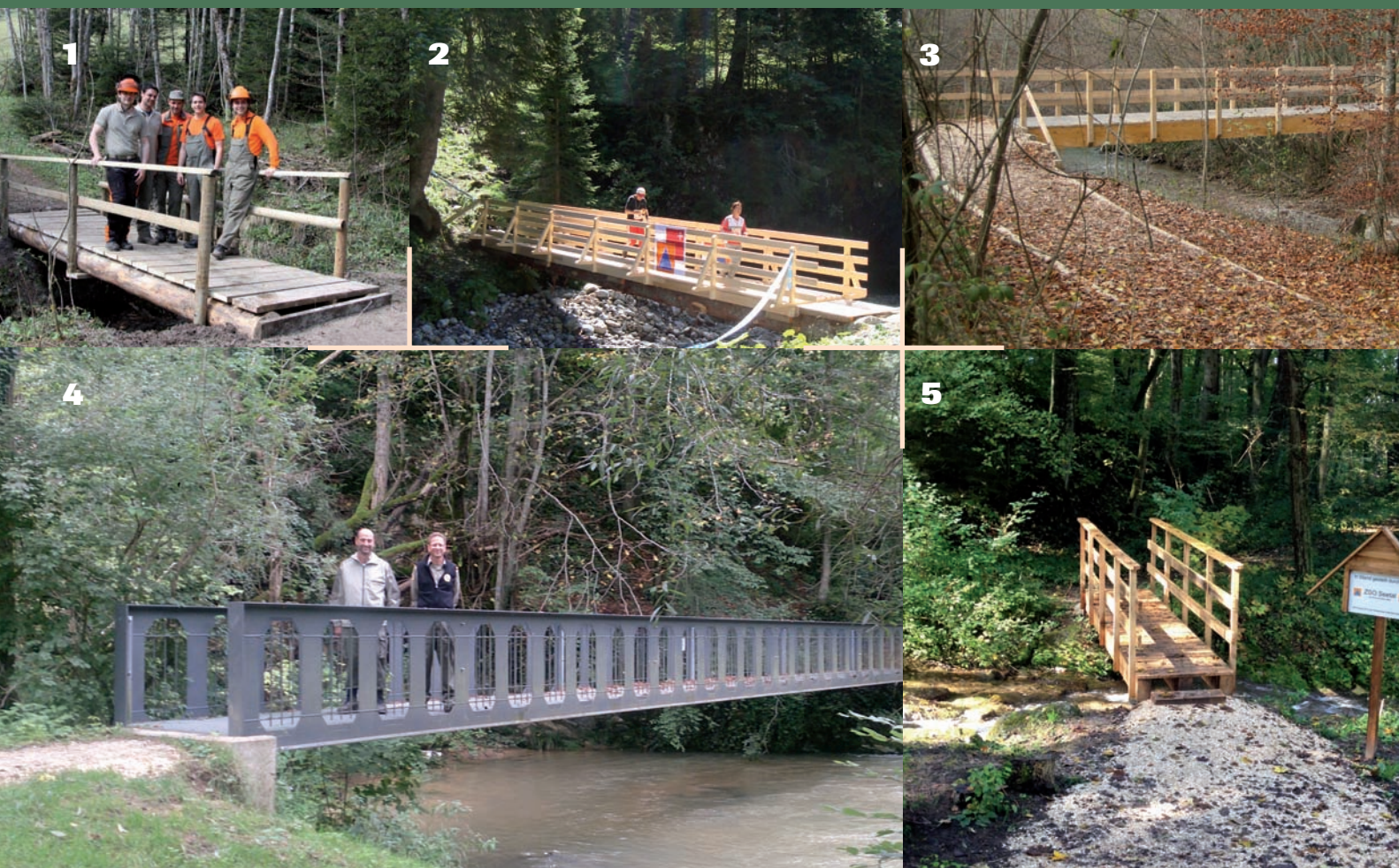


Les organisations de protection civile ont rivalisé de créativité lors de la construction de leurs ponts.

La nouvelle structure de l'association est désormais mieux définie.

## Les ponts de la protection civile

A l'occasion des 50 ans de la protection civile suisse, l'Office fédéral de la protection de la population (OFPP) a encouragé les cantons à construire toutes sortes de ponts. De nombreuses organisations de protection civile ont répondu à l'appel en rivalisant de créativité: en effet, les ouvrages ne pouvaient être plus variés. Leurs points communs sont la stabilité, et, bien entendu, l'utilité.





## EDITORIAL

### Quand les cadres de la protection civile s'unissent

La communication est de nos jours un mot très à la mode, que ce soit entre associations ou professionnels. Mais à quoi bon créer des réseaux s'ils ne sont pas exploités? S'agirait-il juste de gagner des membres? La communication est fortement ancrée au sein de l'Association des cadres de la protection civile de Suisse orientale, qui l'a même inscrite dans ses statuts. Ainsi, nous nous engageons envers nos membres à cultiver les échanges, ce que nous faisons avec grand plaisir. Qu'importe l'âge ou le grade, chaque membre de l'association compte pour nous.

La collaboration avec nos partenaires de la protection de la population est primordiale à nos yeux. Sans elle, les beaux discours ne riment à rien.

Communiquer est une chose, collaborer en est une autre. Et c'est avec motivation que nous mettons en oeuvre les principes de la protection de la population.



Maj Peter Haag, président de l'Association des cadres de la protection civile de Suisse orientale



- 1** UN ARRÊT S'IMPOSE SUR L'OUVRAGE DE L'OPC LUCERNOISE PILATUS.
- 2** POUR GARDER LES PIEDS AU SEC, IL SUFFIT D'EMPRUNTER LE PONT DE LA PCI SCHWYTZOISE.
- 3** CE PONTS DE LA PCI FRIBOURGEOISE S'INTÈGRE PARFAITEMENT DANS LE PAYSAGE.
- 4** LE PONT DE L'OPC RÉGIONALE DE THIERSTEIN (SO) EST CONSTRUIT POUR DURER.
- 5** L'AMOUR DU TRAVAIL BIEN FAIT: LA PASSERELLE DE L'OPC DE SEETAL (AG).
- 6** TEST RÉUSSI: LA PASSERELLE DU SYNDICAT INTERCOMMUNAL NIDAU PLUS. (BE) TIENT LA ROUTE!
- 7** DU GRAND ART: LE PONT DE L'OPCR DE LA VALLÉE (VD).
- 8** LA PASSERELLE DE L'OPC DE WOHLLEN (AG), PRÈS DE L'ÉCOLE DE DINTIKON, EST ADAPTÉE AUX ENFANTS.
- 9** MISSION ACCOMPLIE! LES MEMBRES DE LA PCI D'URI TRANSMETTENT LA BONNE NOUVELLE À LEURS COLLÈGUES.



# Présentation des responsables lors de l'Assemblée générale

## Le comité et les délégués de zone (DZ)

Président	DZ Latine Zones 1-3	CT 1	DZ Est Zones 4-6	Finances	DZ Ouest Zones 7+8	Assesseur 1
Vice-président		CT 2		OFPP		Assesseur 2

## Les 8 zones et leurs chefs

Zone 1 C	Zone 2 C	Zone 3 C	Zone 4 C	Zone 5 C	Zone 6 C	Zone 7 C	Zone 8 C
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

## Les représentants des membres par zone (RZ)

RZ VD	RZ NE	RZ TI	RZ BE dt	RZ ZG	RZ BL	RZ ZH	RZ SG
RZ GE	RZ JU	RZ GR it	RZ FR dt	RZ LU	RZ BS	RZ SH	RZ AI
RZ VS fz	RZ BE fz		RZ VS dt	RZ NW	RZ SO	RZ TG	RZ AR
	RZ FR fz			RZ OW	RZ AG		RZ GR de
				RZ UR			RZ FL
				RZ SZ			
				RZ GL			

**Le Comité de la Fédération suisse de la protection civile (FSPC) a approuvé l'organigramme de la structure par zones ainsi que les descriptifs des postes. Les personnes qui joueront un rôle central au sein de la FSPC après la réforme seront présentées lors de l'Assemblée générale qui se tiendra à Soleure au mois d'avril.**

Le point 6 de l'ordre du jour de la séance du Comité de la Fédération suisse de la protection civile (FSPC) qui s'est tenue le 23 octobre 2013 à l'hôtel de ville d'Olten concernait la mise en œuvre de la nouvelle structure par zones. Selon le comité, les limites entre les différents niveaux hiérarchiques proposés par l'organigramme n'étaient pas clairement définies. De plus, le terme de représentant de zone pouvait être mal compris. Le nouveau terme choisi, à savoir représentant des membres, précise clairement qu'il s'agit de représentants de l'ensemble des membres de la FSPC, pas uniquement des organisations de protection civile ou des associations mais aussi, p. ex., des fédérations ou des employés cantonaux et communaux.

### Présentations à Soleure

Les membres du comité ont approuvé le nouvel organigramme et ses différentes

**“Plusieurs personnes ont déjà accepté d'assumer une fonction centrale au sein de la nouvelle structure.”**

zones. Au sommet se trouvent les trois délégués de zone (DZ): un pour la Suisse latine (DZ Latine), deux pour la Suisse allemande (DZ Ouest et DZ Est). Chaque délégué représente ses zones au sein du comité, qui compte après la réforme onze membres au lieu de dix.

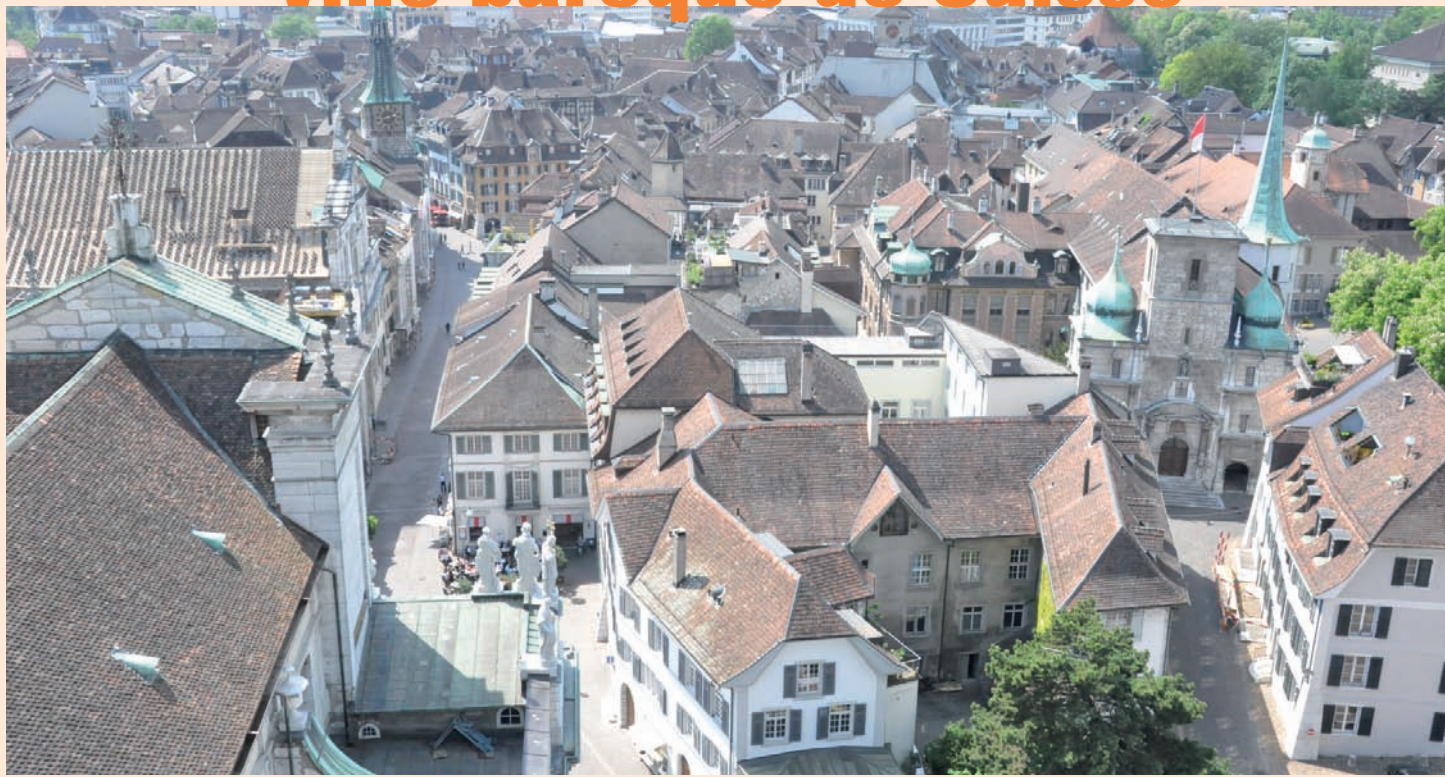
Actuellement, les membres du comité sont à la recherche de chefs de zones et de représentants des membres. Plusieurs personnes ont déjà accepté d'assumer une fonction centrale au sein de la nouvelle structure. Le comité choisira parmi les personnes intéressées lors d'une prochaine réunion. L'Assemblée générale devra en outre approuver les choix du comité.

### Cahiers des charges approuvés

L'Assemblée générale qui se tiendra à Soleure le vendredi 25 avril 2014 permettra aux participants de découvrir non seulement les visages mais aussi les objectifs, les tâches et les compétences des nouveaux délégués de zone, chefs de zone et représentants des membres. Ces aspects sont désormais clairement définis car le comité a approuvé, lors de la séance du 23 octobre 2013 à Olten, le descriptif des postes élaboré par un groupe de travail composé d'Ernst Binder, Daniel Enzler, Susanna Ernst, Gunnar Hennig et Marcel Wirz, tous membres du comité.



# Bienvenue dans la plus belle ville baroque de Suisse



Nous vous donnons rendez-vous le vendredi 25 avril dès 9h30 au Landhaus de Soleure. La ville entrera bientôt dans son 3e millénaire. Il n'est pas possible de dire exactement quand cela arrivera. On sait juste qu'entre les années 15 et 25 de notre ère, des légionnaires romains construisirent un pont sur l'Aar à cet endroit, afin de faciliter les communications entre les villes d'Avenches, de Kaiseraugst et de Windisch. Des restes de cet ouvrage datant du règne de Tibère ont été mis au jour dans les sous-sols de l'ancien hôpital, témoignant ainsi de la fondation de l'antique Castrum Salodurum. Ce

Ce nom d'origine celtique signifie "Porte de l'eau". Un élément qui n'est jamais loin, à Soleure.

La Fédération soleuroise de la protection civile (SOZSV) vous invite à commémorer cet anniversaire un peu à l'avance.

Soleure reçut plus tard le surnom de "Ville des Ambassadeurs", car elle abrita, du 16<sup>e</sup> au 18<sup>e</sup> siècle, le représentant du roi de France. La cathédrale Saint-Ours et l'ermitage de Sainte-Verena dans la gorge du même nom sont des buts d'excursion appr-

ciés des touristes. Edifiée pour l'essentiel entre 1520 et 1790, la vieille ville donne à Soleure son charme particulier qui lui vaut d'être considérée comme la plus belle ville baroque de Suisse.

Au nom de la Fédération soleuroise, je me réjouis de vous accueillir à l'assemblée générale. Vous recevrez une invitation avec toutes les informations nécessaires d'ici quelques semaines.

Christian Riesen, Responsable de la Commission technique, SOZSV



CHRISTIAN BÜHLMANN  
COURRIEL: KONTAKT@SZSV-FSPC.CH

## Christian Bühlmann reprend le secrétariat

En août dernier, Annina Erb a remis le secrétariat de la Fédération suisse de la protection civile (FSPC) à Christian Bühlmann, 49 ans. Celui-ci s'occupe des questions administratives: changements d'adresses, PV, invitations aux assemblées, etc. Il joue en outre le rôle de guichet central pour les membres de la FSPC: "Quiconque a un problème et ne sait pas à qui s'adresser peut prendre contact avec moi."

Christian Bühlmann habite à Dulliken, dans le canton de Soleure. "Retraité de la pro-

tection civile", comme il se désigne en riant, il était major au sein de l'état-major de l'organisation régionale de protection civile d'Olten et commandant local à Dulliken.

Coordonnées de Christian Bühlmann:  
Fédération suisse de la protection civile (FSPC)  
Secrétariat, Höhenweg 5  
4657 Dulliken  
Tél. privé: 062 295 06 91  
Mobile: 079 395 47 74



FSPC: Commission technique		Séminaire 2014	CFI Schwarzenburg	Heure
Heure	Lundi 26 mai 2014	Mardi 27 mai 2014	Mercredi 28 mai 2014	Heure
0800	Arrivée	Petit-déjeuner		0800
0900	Enregistrement	Après le nucléaire (IFSN) Désaffectation et sécurité	PP 2025: tendances + défis Les risques pour l'être humain et la société changent. Les événements actuels et les évolutions à long terme exigent une attention constante pour les questions de sécurité.	0900
1000	Café, croissants	Ateliers sur option 1 x 150' / 2 x 75' pauses café au milieu	Brunch à la cafétéria	1000
1100	Ouverture en plénum Nouvelles du Parlement Walter Müller	Metalog: dynamique de groupe Communication: traitement des infos L'esprit d'équipe à travers les missions Lecture rapide / Rhétorique	Défis, règles, pression, performances Bruno Grossen, formateur en chef des arbitres de football	1100
1200	Nouvelles de l'OFPP Actualités		Clôture en plénum	1200
1300	Apéritif de bienvenue Repas	Repas		1300
1400		Départ à Spiez	Retour individuel	1400
1500	Travail de groupe 2 x 90 minutes pause café au milieu	Visite du Laboratoire AC de Spiez et des Troupes ABC		1500
1600	Milligest Cartes de situation interactives Simulateur pour coupe d'arbres La PBC de demain, PBC et sapeurs-pompiers Assurance RC pour cdt PC Nouveau matériel PC: expériences			1600
1700				1700
1800	Temps libre / Contacts	Programme spécial à Spiez jusqu'à 22h00		1800
1900	Repas			1900
2000	Soirée récréative			2000

Etat: 19.12.2013



## Programme du Séminaire 2014

Le programme détaillé du séminaire du 26 au 28 mai à Schwarzenburg (BE) est prêt. Il comprend un certain nombre de moments forts, comme la visite du Laboratoire AC de Spiez, suivie d'une soirée sur les bords du lac de Thoue.

La séminaire de cette année durera deux jours et demi et aura lieu au Centre fédéral d'instruction de Schwarzenburg. Il est organisé par la Commission technique de la Fédération suisse de la protection civile. Le programme fait la part belle aux changements

et aux nouveautés, avec des conférences, des travaux de groupe et une visite du laboratoire AC de Spiez, sans oublier la partie récréative.

**Les invitations avec le formulaire d'inscription seront envoyées fin janvier.**

### Exercice général d'urgence 2013

**Les mesures de protection en cas d'urgence autour des centrales nucléaires suisses ont été mises à l'épreuve les 19 et 20 novembre, dans le cadre de l'exercice général 2013. Les responsables sont satisfaits des résultats.**

La collaboration fonctionne dans les grandes lignes: tel est le premier bilan tiré par la direction de l'exercice général d'urgence 2013 (EGU 13). Les éléments opérationnels ont pu accomplir leurs tâches. Certes, il n'a pas été possible d'acheminer le matériel de secours, notamment les générateurs, par hélicoptère, en raison du brouillard qui régnait le 19 novembre. C'est donc par camion

qu'il a fallu le transporter du dépôt externe des centrales nucléaires suisses à Reitnau (AG) à la centrale de Leibstadt. Comme l'a indiqué l'OFPP, les participants ont pu tirer de précieux enseignements de ces circonstances. Le lendemain, l'exercice a également démontré le bon fonctionnement du centre de conseils sur la radioactivité. Le scénario était fondé sur un grave acci-

dent à la centrale de Leibstadt. Ont participé notamment l'état-major de crise de la centrale ainsi que les organisations de conduite et d'intervention de la Confédération et des cantons. Une évaluation détaillée est en cours. A l'heure où nous mettons sous presse, ses résultats n'étaient pas encore disponibles.



SZSV  
FSPC  
FSPC  
Schweizerischer Zivilschutzverband  
Fédération suisse de la protection civile  
Federazione Svizzera della protezione civile



# Protezione civile SVIZZERA

Dal contenuto  
No 01 | 2014

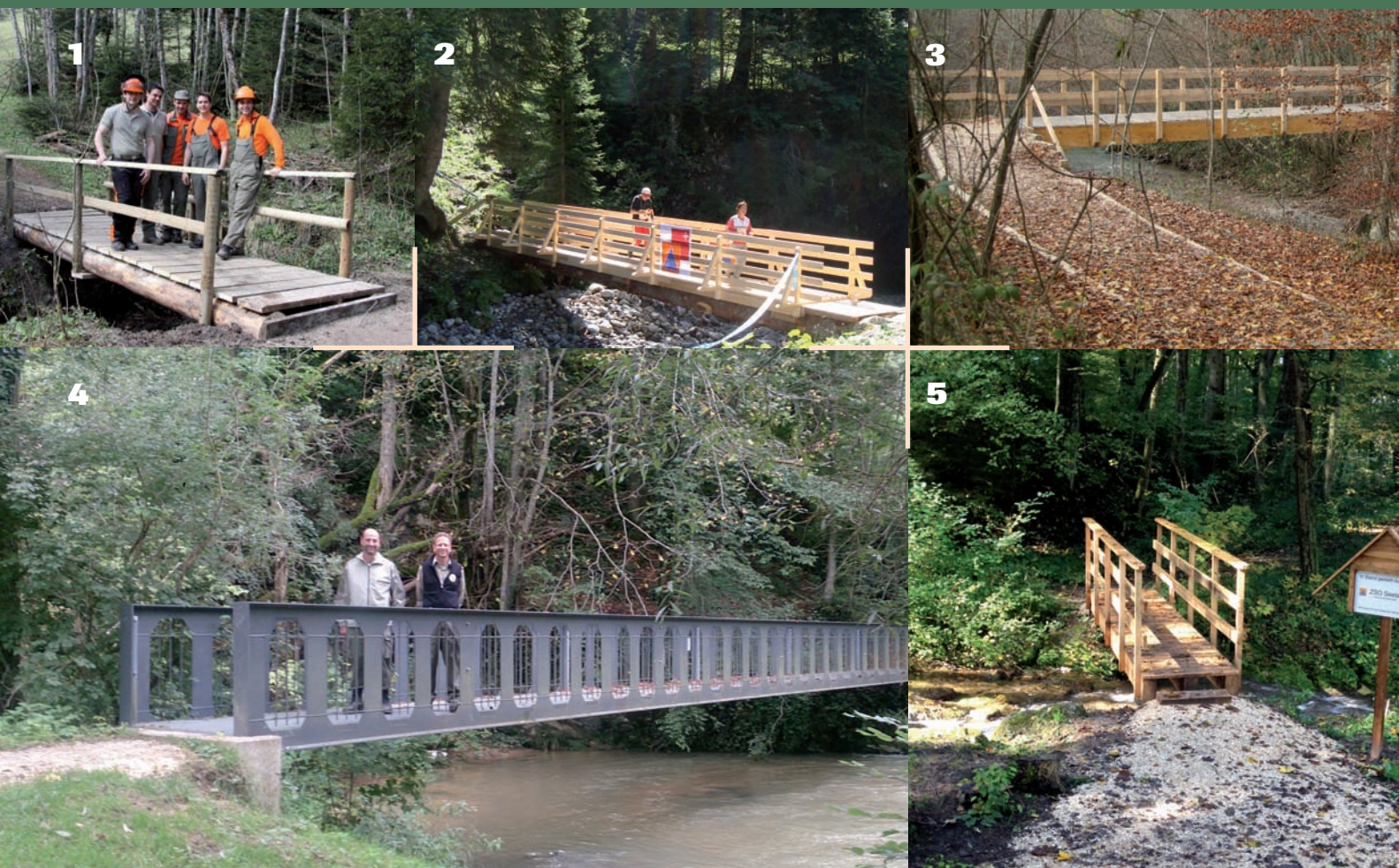
[www.protezionecivile-svizzera.ch](http://www.protezionecivile-svizzera.ch)

I militi della protezione civile si sono impegnati con molta creatività a costruire ponti in tutta la Svizzera.

Le nuove strutture della federazione cominciano a prendere forma.

## I militi PCi hanno costruito numerosi ponti per il giubileo

L'anno scorso l'Ufficio federale della protezione della popolazione (UFPP) ha invitato i Cantoni a costruire dei ponti per i 50 anni della protezione civile svizzera. Numerose organizzazioni di protezione civile hanno aderito a questa iniziativa. Uno sguardo ai risultati ottenuti nelle diverse regioni conferma la straordinaria creatività dei militi della protezione civile. I manufatti sono di vario genere, ma tutti molto solidi e utili per la comunità. E sono un simbolo di unione e continuità.







6



7



8



9

## EDITORIALE

### Gli ufficiali si connettono

Connessione è ormai diventata una parola alla moda non solo per le aziende, ma anche per le associazioni e federazioni. Ma a cosa serve se non viene sfruttata in modo efficiente? Nella maggior parte dei casi con la connessione si cerca di reclutare nuovi adepti. In questo senso riveste un ruolo molto importante anche per l'Associazione dei quadri della protezione civile della Svizzera orientale ed è definita anche nei suoi statuti. Ci impegniamo infatti a curare lo scambio di informazioni tra i membri e lo facciamo con piacere. Per noi ogni singolo quadro iscritto all'associazione conta molto, indipendentemente dall'età e dal grado.

Ancora più importante ci sembra però garantire la connessione e la collaborazione con i nostri partner della Protezione della popolazione. Senza questo presupposto, tutti i nostri sforzi sarebbero vani. Un conto è connetterci tra di noi, un altro connetterci con gli altri. Perseguiamo pertanto con grande determinazione gli intenti della protezione della popolazione!



magg Peter Haag, presidente dell'Associazione dei quadri della protezione civile della Svizzera orientale

- 1 TUTTO DA AMMIRARE: IL PONTE COSTRUITO DALL'OPC LUCERNESE PILATUS.
- 2 FINALMENTE UN GUADO ASCIUTTO GRAZIE AL PONTE COSTRUITO DAI MILITI DELLA PROTEZIONE CIVILE SVITTESE.
- 3 BEN INSERITO NEL CONTESTO: UN PONTE COSTRUITO DAI MILITI DELLA PROTEZIONE CIVILE DEL CANTON FRIBURGO.
- 4 UN'OPERA ROBUSTA: IL PONTE COSTRUITO DALL'ORGANIZZAZIONE REGIONALE DI PROTEZIONE CIVILE THIERSTEIN NEL CANTON SOLETTA.
- 5 CON UN OCCHIO DI RIGUARDO AI DETTAGLI: IL PONTE COSTRUITO DALL'ORGANIZZAZIONE DI PROTEZIONE CIVILE SEETAL NEL CANTON ARGOVIA.
- 6 TEST SUPERATO: LA PASSERELLA REALIZZATA DALL'ASSOCIAZIONE COMUNALE DI PROTEZIONE CIVILE NIDAU PLUS.
- 7 UNA COSTRUZIONE A REGOLA D'ARTE: IL PONTE COSTRUITO DALLA OPCR VODESE LA VALLÉE (VD).
- 8 A MISURA DI BAMBINO: LA PASSERELLA COSTRUITA DALL'ORGANIZZAZIONE ARGOVIESE DI PROTEZIONE CIVILE WOHLLEN PRESSO LA SCUOLA DI DINTIKON.
- 9 FINALMENTE UN GUADO ASCIUTTO GRAZIE AL PONTE COSTRUITO DAI MILITI DELLA PROTEZIONE CIVILE SVITTESE.



# All'assemblea generale verranno presentate le nuove figure chiave

## Il comitato con i delegati di zona {DZ}

Presidente	DZ latino Zone 1-3	CT 1	DZ est Zone 4-6	Finanze	DZ ovest Zone 7+8	Assessore 1
Vice		CT 2		UFPP		Assessore 2

## Le 8 zone con i rispettivi capizona {CZ}

Zona 1 CZ	Zona 2 CZ	Zona 3 CZ	Zona 4 CZ	Zona 5 CZ	Zona 6 CZ	Zona 7 CZ	Zona 8 CZ
<b>I rappresentanti dei membri (RM)</b>							
FPC VD	FPC NE	FPC TI	FPC BE dt	FPC ZG	FPC BL	FPC ZH	FPC SG
FPC GE	FPC JU	FPC GR it	FPC FR dt	FPC LU	FPC BS	FPC SH	FPC AI
FPC VS fz	FPC BE fz		FPC VS dt	FPC NW	FPC SO	FPC TG	FPC AR
	FPC FR fz			FPC OW	FPC AG		FPC GR dt
				FPC UR			FPC FL
				FPC SZ			
				FPC GL			

**Il comitato della Federazione svizzera della protezione civile (FSPC) ha approvato l'organigramma della struttura a zone e le descrizioni delle funzioni. Le persone che in seguito alla riforma rivestono un ruolo centrale nella FSPC verranno presentate durante l'assemblea generale che si terrà in aprile a Soletta.**

Durante la seduta tenutasi il 23 ottobre 2013 presso il municipio di Olten, al punto 6 dell'ordine del giorno il comitato della Federazione svizzera della protezione civile (FSPC) ha trattato l'attuazione della nuova struttura a zone. Le definizioni dei livelli gerarchici dell'organigramma hanno creato una certa confusione tra i membri del comitato. Secondo il comitato queste definizioni non erano chiaramente delimitate. Inoltre la definizione di "rappresentante di zona" poteva essere fraintesa. Con la nuova definizione di "rappresentante dei membri" è ora chiaro che si tratta di rappresentanti di tutti i membri della FSPC, quindi non solo di organizzazioni o federazioni di protezione civile, ma anche di associazioni o di impiegati cantonali o comunali.

### I nomi delle figure chiave verranno presentati a Soletta

I membri del comitato hanno varato il nuovo

**Molte persone hanno già confermato la loro disponibilità ad assumere una funzione centrale nel nuovo organigramma a zone.**

organigramma con le zone. Ai vertici vi sono tre delegati di zona (DZ). Uno di essi è responsabile della Svizzera latina (DZ latino), due per la Svizzera tedesca (DZ ovest e DZ est). I delegati rappresentano la loro zona nel comitato, che dopo la riforma strutturale conta ora 11 membri invece di 10.

Attualmente i singoli membri del comitato si preoccupano di trovare le persone giuste per le funzioni di capizona e di rappresentanti dei membri. Molte persone hanno già assicurato la loro disponibilità ad assumere una funzione centrale nella nuova struttura a zone. Gli interessati verranno eletti dal comitato in occasione di una delle prossime sedute. L'assemblea generale dovrà inoltre confermare la scelta del comitato relativa ai delegati di zona.

### I compiti delle funzioni sono definiti

Ai partecipanti all'assemblea generale, che si terrà venerdì 25 aprile a Soletta, verranno presentati, oltre ai vertici, anche gli obiettivi, i compiti e le competenze delle nuove funzioni di delegato di zona, capizona e rappresentante dei membri. Queste sono ora chiaramente definite, poiché durante la seduta tenutasi il 23 ottobre 2013 a Olten il comitato ha approvato la descrizione delle funzioni elaborata da un gruppo di lavoro formato dai membri di comitato Ernst Binder, Daniel Enzler, Susanna Ernst, Gunnar Hennig e Marcel Wirz

AG 2014 a Soletta

# Benvenuti nella città barocca più bella della Svizzera



Venerdì 25 aprile alle 9:30 vi aspettiamo presso il Landhaus di Soletta. Presto la città di Soletta compirà 2'000 anni; non è tuttavia nota la data precisa. Tra il 15 e il 20 d.C. i Romani costruirono un ponte fortificato su un restringimento dell'Aare per agevolare il cammino dell'esercito dell'imperatore romano Tiberio da Avenches verso Kaiseraugst e Windisch. I resti di questo ponte, rinvenuti nella cantina del vecchio ospedale, sono una testimonianza della fondazione dell'allora Castrum Salodurum. Il nome di origine celtica può essere liberamente tradotto con "Porta sull'acqua".

La federazione solettese della protezione civile (SOZSV) vi invita pertanto a dei festeggiamenti un po' anticipati, che si svolgeranno presso e sull'acqua.

La città di Soletta viene chiamata anche città degli ambasciatori poiché dal XVI al XVIII secolo è stata sede dell'ambasciata francese. La cattedrale di Sant'Ursen e l'eremo della gola della Verena sono mete turistiche molto apprezzate. Inoltre, il nucleo storico barocco, costruito tra il 1520 e il 1790, emana un fascino del tutto particolare. Per questo Soletta è considerata la città barocca più bella della

Svizzera e merita sicuramente di essere visitata.

A nome della federazione solettese della protezione civile, sarò lieto di darvi il benvenuto all'assemblea generale. Tra alcune settimane riceverete la documentazione con il programma dettagliato.

Christian Riesen  
Capo commissione Informazione,  
SOZSV

## Christian Bühlmann è il nuovo segretario della FSPC

Lo scorso mese di agosto, Christian Bühlmann è subentrato ad Annina Erb nella carica di segretario della Federazione svizzera della protezione civile (FSPC). Il 49enne si occupa di affari amministrativi quali l'aggiornamento dell'indirizzario, la stesura dei verbali delle sedute o l'invio degli inviti alle assemblee. È inoltre la persona di contatto per i membri della FSPC. Chi ha un problema e non sa a chi rivolgersi, mi può contattare, afferma. Risiede a Dulliken nel Canton

Soletta. "Sono un milite della PCI in pensione", dice ridendo. È stato maggiore del nucleo di stato maggiore dell'organizzazione regionale di protezione civile di Olten e comandante dell'OPC di Dulliken.

Indirizzo: Federazione svizzera della protezione civile FSPC  
Segretariato, Höhenweg 5, 4657 Dulliken  
telefono privato: 062 295 06 91  
telefono mobile: 079 395 47 74



CHRISTIAN BÜHLMAN  
E-MAIL: KONTAKT@SZSV-FSPC.CH



# Programma del convegno 2014

Ora	Lunedì 26 maggio 2014	Martedì 27 maggio 2014	Mercoledì 28 maggio 2014	Ora
0800	Arrivo Check-in	<b>Colazione</b> Energia senza CN (IFSN) Smantellamento e sicurezza		0800
0900	Caffè e cornetti Plenum – Inizio	Workshop a scelta 1 x 150 min/2 x 75 min con pausa caffè Metalogo – Dinamica di gruppo Comunicazione – Trattamento delle info Formazione di team sulla base degli incarichi Lettura rapida / Retorica	prof pop 2025: tendenze e sfide I rischi per i cittadini e la società cambiano. Gli eventi attuali e gli sviluppi a lungo termine richiedono un confronto costante con le questioni legate alla sicurezza.	0900
1000	Affari parlamentari Walter Müller		Brunch in mensa	1000
1100	Attività dell'UFPP «News»		Sfide, regole, pressioni, prestazioni di punta Bruno Grossen, capo istruttore degli arbitri di calcio	1100
1200	Aperitivo di benvenuto Pranzo	Pranzo	Plenum – Chiusura	1200
1300		Partenza per Spiez	Rientro individuale a domicilio ↓	1300
1400	Lavoro tematico a gruppi 2 x 90 minuti con pausa caffè	Visita del Laboratorio NC Spiez e alle truppe NBC		1400
1500	Milligest Carte interattive della situazione Simulatore di piegatura del legno La PBC del futuro, PBC e pompieri Copertura assicurativa per cat PCI (respons.) Esperienze con il nuovo materiale PCI			1500
1600	Tempo libero / Networking	Programma serale a Spiez fino alle 22.00		1600
1700				1700
1800	Cena			1800
1900				1900
2000	Serata in compagnia			2000

Stato: 19.12.2013



Il programma del convegno 2014, che si terrà dal 26 al 28 maggio a Schwarzenburg (BE), è stato definito nei dettagli. Sono previsti diversi momenti culminanti, come ad esempio la visita al laboratorio NC di Spiez, seguita da una serata ricreativa nella cittadina sul lago di Thun.

Il congresso di quest'anno durerà due giorni e mezzo e si terrà presso il centro federale d'istruzione di Schwarzenburg. È organizzato dalla commissione tecnica della Federazione svizzera della protezione civile.

Questa ha definito un programma molto variato, che prevede tra l'altro diverse conferenze, lavori di gruppo e una visita al Laboratorio NC di Spiez. Non vengono trascurati neanche i momenti ricreativi.

L'invito e il relativo modulo d'iscrizione verranno inviati alla fine di gennaio



SZSV  
FSPC  
FSPC  
Schweizerischer Zivilschutzverband  
Fédération suisse de la protection civile  
Federazione svizzera della protezione civile

## Esercitazione d'emergenza generale 2013

Nell'ambito dell'esercitazione d'emergenza generale 2013, tenutasi dal 19 al 20 novembre, è stata messa alla prova la protezione d'emergenza delle centrali nucleari. In un primo bilancio, la direzione dell'esercitazione si è dichiarata soddisfatta dei risultati.

Il primo bilancio tracciato dalla direzione dell'esercitazione d'emergenza generale 2013 (EEG 13) conferma che la collaborazione tra i partner funziona bene. Tutti gli elementi operativi hanno svolto con successo i loro compiti. A causa della fitta nebbia il 19 novembre non è stato possibile trasportare con l'elicottero materiale d'emergenza (per es. generatori di corrente) da Reitnau (AG), sede del magazzino esterno delle centrali nucleari svizzere, a Leibstadt (AG). Sono stati pertanto impiegati degli autocarri. L'Ufficio della protezione della popolazione ha informato che i partecipanti hanno potuto trarre preziosi insegnamenti. Il 20 novembre è stata esercitata la gestione di un posto di consulenza radioattività. Le procedure funzionano bene. Lo scenario dell'EEG 13 è stato un grave incidente nella centrale nucleare di Leibstadt.

Vi hanno tra l'altro partecipato lo stato maggiore d'emergenza della CN e gli organi di condotta e di stato maggiore federali e cantonali. La valutazione dettagliata dell'EEG è ancora in corso. Alla chiusura redazionale della nostra rivista i risultati non erano ancora disponibili.

## Sichtbarkeit & Schutz = Sicherheit



Buff® is a registered trademark property of Original Buff, S.A. (Spain)



THE ORIGINAL  
MULTIFUNCTIONAL  
HEADWEAR



**WWW.PROFESSIONALBUFF.CH**  
Contact & Productions SA - Gordola - 076 332 75 00